

<sup>1</sup>Rühme dich nicht des morgenden Tages; denn du weißt nicht, was heute sich begeben mag.<sup>2</sup>Laß dich einen andern loben, und nicht deinen Mund, einen Fremden, und nicht deine eigenen Lippen.<sup>3</sup>Stein ist schwer und Sand ist Last; aber des Narren Zorn ist schwerer denn die beiden.<sup>4</sup>Zorn ist ein wütig Ding, und Grimm ist ungestüm; aber wer kann vor dem Neid bestehen?<sup>5</sup>Offene Strafe ist besser denn heimliche Liebe.<sup>6</sup>Die Schläge des Liebhabers meinen's recht gut; aber die Küsse des Hassers sind gar zu reichlich.<sup>7</sup>Eine satte Seele zertritt wohl Honigseim; aber einer hungrigen Seele ist alles Bittere süß.<sup>8</sup>Wie ein Vogel, der aus seinem Nest weicht, also ist, wer von seiner Stätte weicht.<sup>9</sup>Das Herz erfreut sich an Salbe und Räuchwerk; aber ein Freund ist lieblich um Rats willen der Seele.<sup>10</sup>Deinen Freund und deines Vaters Freund verlaß nicht, und gehe nicht ins Haus deines Bruders, wenn dir's übel geht; denn dein Nachbar in der Nähe ist besser als dein Bruder in der Ferne.<sup>11</sup>Sei weise, mein Sohn, so freut sich mein Herz, so will ich antworten dem, der mich schmäht.<sup>12</sup>Ein Kluger sieht das Unglück und verbirgt sich; aber die Unverständigen gehen hindurch und leiden Schaden.<sup>13</sup>Nimm dem sein Kleid, der für einen andern Bürge wird, und pfände ihn um der Fremden willen.<sup>14</sup>Wenn einer seinen Nächsten des Morgens früh mit lauter Stimme segnet, das wird ihm für einen Fluch gerechnet.<sup>15</sup>Ein zänkisches Weib und stetiges Triefen, wenn's sehr regnet, werden wohl miteinander verglichen.<sup>16</sup>Wer sie aufhält, der hält den

<sup>1</sup>لَا تَفْتَخِرْ بِالْعَدِّ لِأَنَّكَ لَا تَعْلَمُ مَاذَا يَلِدُهُ يَوْمٌ. <sup>2</sup>لِيَمْدَحَكَ الْعَرِيبُ لَا قَمَكَ، الْأَجْنِبِيُّ لَا سَفَتَاكَ. <sup>3</sup>الْحَجَرُ ثَقِيلٌ وَالرَّمْلُ تَقِيلٌ، وَعَصَبُ الْجَاهِلِ أَثْقَلُ مِنْهُمَا كِلَيْهِمَا. <sup>4</sup>الْعَصَبُ قَسَاوَةٌ وَالسَّخَطُ جُرَافٌ، وَمَنْ يَقِفُ فُذَامَ الْحَسَدِ. <sup>5</sup>الْتَوْبِيحُ الظَّاهِرُ خَيْرٌ مِنَ الْحُبِّ الْمُسْتَتِرِ. <sup>6</sup>أَمِينَةٌ هِيَ جُرُوحُ الْمُجِبِّ وَعَاشَةٌ هِيَ فُبْلَاثُ الْعَدُوِّ. <sup>7</sup>الْتَفْسُنُ الشَّبَعَانَةُ تَدُوسُ الْعَسَلَ، وَلِالْتَفْسِنِ الْجَائِعَةُ كُلُّ مُرٍّ خُلُوٌّ. <sup>8</sup>مِثْلُ الْعُصْفُورِ الثَّانِيهِ مِنْ عُنْثِهِ هَكَذَا الرَّجُلُ الثَّانِيهِ مِنْ مَكَانِهِ. <sup>9</sup>الذُّهْنُ وَالْبَحُورُ يُفَرِّحَانِ الْقَلْبَ، وَخَلَاوَةٌ الصَّدِيقِ مِنْ مَسْوَرَةِ الْتَفْسِنِ. <sup>10</sup>لَا تَتْرُكْ صَدِيقَكَ وَصَدِيقَ أَبِيكَ، وَلَا تَدْخُلْ بَيْتَ أَحَبِّكَ فِي يَوْمِ بِلَيْتِكَ. <sup>11</sup>الْجَارُ الْقَرِيبُ خَيْرٌ مِنَ الْأَخِ التَّيْعِدِ. <sup>12</sup>يَا ابْنِي، كُنْ حَكِيمًا وَقَرِّحْ قَلْبِي فَأَجِيبَ مَنْ يُعَيِّرُنِي كَلِمَةً. <sup>13</sup>الذِّكْرِيُّ يُبْصِرُ الشَّرَّ قَبْتَوَارِي. <sup>14</sup>الْأَعْيَاءُ يَعْبُرُونَ فَيَعَاقِبُونَ. <sup>15</sup>خُذْ تَوْبَةً لِأَنَّكَ صَمِيمٌ عَرِيبًا، وَلَا جِلَّ الْأَجَانِبِ اِزْتِهَنَ مِنْهُ. <sup>16</sup>مَنْ يُبَارِكُ قَرِيبَهُ بِصَوْتٍ عَالٍ فِي الصَّبَاحِ بَاكِرًا يُحْسَبُ لَهُ لَعْنًا. <sup>17</sup>الْوَكْفُ الْمُتَتَابِعُ فِي يَوْمٍ مُمَطَّرٍ وَالْمَرْأَةُ الْمُحَاصِمَةُ سَبَّانٍ، <sup>18</sup>مَنْ يُحَبِّبُهَا يُحَبِّبُ الرِّيحَ وَبِمِيسُهُ تَفِيضُ عَلَى رَيْبٍ. <sup>19</sup>الْحَدِيدُ بِالْحَدِيدِ يُجَدَّدُ، وَالْإِنْسَانُ يُجَدَّدُ وَجَهَ صَاحِبِهِ. <sup>20</sup>مَنْ يَحْمِي تَيْبَةً يَأْكُلُ ثَمَرَتَهَا، وَحَافِطُ سَيِّدِهِ يُكْرَمُ. <sup>21</sup>كَمَا فِي الْمَاءِ الْوَجْهُ لِلْوَجْهِ، كَذَلِكَ قَلْبُ الْإِنْسَانِ لِلْإِنْسَانِ. <sup>22</sup>الْهَآوِيَةُ وَالْهَلَآكُ لَا يَشْبَعَانِ، وَكَذَا عَيْنَا الْإِنْسَانِ لَا تَشْبَعَانِ. <sup>23</sup>الْبُوطَةُ لِلْفِصَّةِ وَالْكَوْرُ لِلذَّهَبِ، كَذَا الْإِنْسَانُ لِقَمِّ مَادِحِهِ. <sup>24</sup>إِنْ دَقَقْتَ الْأَحْمَقَ فِي هَاؤُنِ بَيْنَ السَّمِيدِ يَمْدَقُ، لَا تَبْرُحْ عَنْهُ حَمَاقَتُهُ. <sup>25</sup>مَعْرِفَةٌ أَعْرِفْ خَالَ عَتَمِكَ وَاجْعَلْ قَلْبَكَ إِلَى قُطْعَانِكَ، لِأَنَّ الْعَيْتَى لَيْسَ يَدَائِمُ وَلَا التَّاجُ لِدَوْرٍ قَدُورٍ. <sup>26</sup>قَبِي الْحَشِيشِ وَطَهَّرَ الْعُشْبُ وَاجْتَمَعَ تَبَاثُ الْجِبَالِ. <sup>27</sup>الْحُمْلَانُ لِلْبَاسِكِ، وَتَمَّنْ حَقْلٌ أَعْتَدَهُ. <sup>28</sup>وَكَفَآئَةُ مِنْ لَبَنِ الْمُعْزِ لِطَعَامِكَ، لِقُوتِ بَيْتِكَ وَمَعِيشَةِ قَتِيَانِكَ.

Wind und will das Öl mit der Hand fassen.<sup>17</sup> Ein Messer wetzt das andere und ein Mann den andern.<sup>18</sup> Wer seinen Feigenbaum bewahrt, der ißt Früchte davon; und wer seinen Herrn bewahrt, wird geehrt.<sup>19</sup> Wie das Spiegelbild im Wasser ist gegenüber dem Angesicht, also ist eines Menschen Herz gegenüber dem andern.<sup>20</sup> Hölle und Abgrund werden nimmer voll, und der Menschen Augen sind auch unersättlich.<sup>21</sup> Ein Mann wird durch den Mund des, der ihn lobt, bewährt wie Silber im Tiegel und das Gold im Ofen.<sup>22</sup> Wenn du den Narren im Mörser zerstießest mit dem Stämpel wie Grütze, so ließe doch seine Narrheit nicht von ihm.<sup>23</sup> Auf deine Schafe habe acht und nimm dich deiner Herden an.<sup>24</sup> Denn Gut währt nicht ewiglich, und die Krone währt nicht für und für.<sup>25</sup> Das Heu ist weggeführt, und wiederum ist Gras da und wird Kraut auf den Bergen gesammelt.<sup>26</sup> Die Lämmer kleiden dich und die Böcke geben dir das Geld, einen Acker zu kaufen.<sup>27</sup> Du hast Ziegenmilch genug zu deiner Speise, zur Speise deines Hauses und zur Nahrung deiner Dirnen.